

Leseprobe aus: Peter Schönau, Das Familientreffen

Glühwürmchen fliegen nur im Juni, wußtest du das nicht?

Bunte Papierschlängen hingen von der Decke. Sie hingen dort noch vom letzten Karneval, der in Bruciata immer mit einem Maskenball und einem Umzug gefeiert wurde. Pierangelo Casino trug seine Schärpe in den Farben der Trikolore, und die Filarmonica kündigte mit einem Tusch das Ergebnis der Ziehung der großen Lotterie des Abends an. Marcello Prodi, seine Frau Giannina und Gianfranco Rore saßen zusammen an einem Tisch. Marcello Prodi hatte die Lose vor sich säuberlich ausgebreitet. Jedesmal, wenn ein Los gezogen wurde, beugte er seinen Kopf etwas näher über die kleinen grünen Zettel, um die Zahlen besser lesen zu können. Immer wenn er eine Niete gezogen hatte, zerknüllte er das Los und warf es in einen Aschenbecher. Dem Bürgermeister war das Losglück an diesem Abend dagegen hold. Er hatte schon zwei Preise gewonnen.

“Vielleicht ziehe ich heute abend nicht das große Los”, rief Marcello Prodi scherzend zu den anderen hinüber, “weil ich es schon vor langer Zeit gezogen habe,” dabei umarmte er seine Frau. Giannina entwandt sich ihm. “Das sagt er heute, morgen macht er der Bedienung schöne Augen.”

Du weißt doch, Glühwürmchen fliegen nur im Juni.”

Wer hatte das gesagt?

Glühwürmchen fliegen nur im Juni.

Jimmy Mencken versuchte krampfhaft, sich zu erinnern. Es war ein Besuch im Juni gewesen, und diese Bemerkung hatte Giannina gemacht. Sie war mehr als ein Scherz gewesen. Ein Hinweis auf Vergänglichkeit und Einmaligkeit. Es war schon damals ein offenes Geheimnis gewesen, daß Marcello ein kleines außereheliches Abenteuer nicht scheute. Wenn das auch an seiner Liebe zu Giannina nichts änderte, und er nach jedem Seitensprung reumütig zu ihr zurückkehrte. Hatte sie ihm zu verstehen geben wollen, daß jede große Liebe etwas Einmaliges ist, etwas, was sich nicht wiederholt? Bruciata und die Glühwürmchen. Gab es in dieser Verbindung etwas, was ihm entging? Er kam immer wieder darauf zurück.

Vielleicht war sein letzter Besuch in Bruciata zu der Zeit gewesen, als die Glühwürmchen flogen, also im Juni. Das hätte ihn schon ein Stück weiter gebracht. Doch es fehlte das Jahr. Entscheidend war das Jahr. Auf das Jahr kam es an.

Jimmy Mencken verließ Bruciata. Das letzte, was er sah, war der Bürgermeister, der sich die grünweißrote Schärpe zurechtrückte und aufstand, um eine Rede zu halten. Er würde wieder von Bruciata sprechen, der Vendemmia, die in diesem Jahr gut zu werden versprach, und der Toten gedenken.